

Zeitschrift: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden
Herausgeber: Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden
Band: 6 (1876)
Rubrik: VI. Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sechster Jahresbericht

der

historisch-antiquarischen Gesellschaft

von

Graubünden.

Jahrgang 1876.

Chur.

Druck der Offizin von Sprecher & Plattner.

I. Ankauf des „Friedhof“.

Indem wir hiemit den sechsten Jahresbericht über die Thätigkeit unserer Gesellschaft und über das rätische Museum ablegen, wollen wir nicht unterlassen, unserer Freude darüber öffentlichen Ausdruck zu geben, daß durch den von dem Großen Rath in seiner letzten Sommeritzung zu Unterbringung unserer öffentlichen Sammlungen beschlossenen Ankauf des sog. „Friedhof“ ein von uns längst gehegter Wunsch früher, als wir es zu hoffen wagten, in Erfüllung gegangen ist, so daß die bisher in unsern Jahresberichten regelmäßig wiederkehrende Klage, daß unsere Alterthumsammlung sich mit einem gemietheten Privatlokale begnügen müsse, fortan verstummen wird. Das vom Kanton angekaufte Gebäude ist das nämliche, in welchem sich unser Museum dormalen befindet, und eignet sich sowohl durch seine Lage als durch seine außerordentliche Solidität (ein großer Theil desselben ist gewölbt) und durch seine weiten hellen Räume ganz vorzüglich zu dem Zwecke, für welchen es nunmehr bestimmt ist, nämlich zur Vereinigung und sicheren Aufbewahrung unserer drei öffentlichen Sammlungen: der Kantonsbibliothek, des Naturalienkabinetts und des rätischen Museums.

In diesem hochherzigen Akte unserer obersten Landesbehörde glauben wir auch eine Anerkennung unserer Anstrengungen für die Gründung und Entwicklung des antiquarischen Museums erkennen zu dürfen, und wie wir selbst uns dadurch aufgemuntert finden, in denselben nicht nachzulassen, so hoffen wir auch, daß die Gönner unserer Alterthumsammlung, nachdem dieselbe in solcher Weise für alle Zukunft gesichert erscheint, uns um so freudiger und kräftiger ihre Unterstützung werden angedeihen lassen, zumal man nunmehr auch wird darauf Bedacht nehmen können, wie die Bibliothek und das Naturalienkabinet, so auch unser Alterthumskabinet für das Publikum zugänglicher und lehrreicher zu machen.

Die Erwerbung dieses schönen Gebäudes ist uns um so willkommener, als die drei Gewölbe, in welchen sich dormalen unsere Alterthumsammlung nebst unserer Vereinsbibliothek befinden, schon derart angefüllt sind, daß sie in kurzer Zeit nicht mehr ausgereicht haben würden. Wir werden uns nun mit denselben so lange zu begnügen trachten, bis es uns möglich sein wird, den ersten Stock zu beziehen. Daß alsdann unsere, sehr werthvolle historische Bibliothek mit der Kantonsbibliothek vereinigt werden wird, versteht sich von selbst.

II. Die Alterthumsammlung

hat im abgelaufenen Jahre theils durch Schenkungen (s. Beilage A), theils durch käufliche Erwerbungen wieder einen sehr erheblichen Zuwachs erhalten. Ganz besonders verdanken wir dem Ritter Alfons Reichmann in Mailand einen Akt hochherziger Liberalität, wodurch er, zwar größtentheils unter dem Titel eines Verkaufs, in Wahrheit aber weit mehr durch Schenkung, unserm Museum einen sehr werthvollen Theil seiner schönen Privatsammlung, bestehend in römischen, griechischen und mexikanischen Fundstücken, zuwendete, aus welchen wir namentlich eine große Anzahl Vasen und Thonwaaren verschiedenster Gattung und ein in Sicilien aufgegrabenes Modell zu einem kolossalen Minervakopf — eine Arbeit strengen griechischen Styles — hervorheben.

Auch eine von Hrn. Oberstl. Brun in Bologna geschenkte sehr schöne römische Amphora verdient besondere Erwähnung.

Vorzüglich bereichert wurde unsere Sammlung durch die im Churer Rathhaus befindlich gewesenen Glasgemälde, welche bei Anlaß eines in demselben vorgenommenen Umbaues von dem Bürgerrath in sehr verdankenswerther Weise dem Museum als Depositum überlassen wurden. Seinem Beispiele sind seither auch die Gemeinden Haldenstein und Bergün gefolgt, welche ein paar gemalte Scheiben ihrer Kirchenfenster, wiewohl schon etwas beschädigt, uns ebenfalls als Depositum überließen. Da die Erfahrung lehrt, wie fast alle Glasgemälde theils durch Zerstörung, theils durch Veräußerung allmählig aus unserm Lande verschwunden sind, so sollten die wenigen Gemeinden und Privaten, welche solche noch besitzen, um so weniger anstehen, dieselben — wenigstens mit Vorbehalt ihres Eigenthums — dem Museum anzuvertrauen, als vereinzelte Glasgemälde kaum beachtet werden und daher erst in einer größeren Sammlung Werth erhalten.

Auch die Rüstkammer erfreute sich eines nicht unerheblichen Zuwachses, wenn auch selten durch Schenkung. Wir bedauern aber, daß wir noch immer nicht in den Besitz auch nur eines Ritterharnisches gelangen konnten, obwohl sich ihrer noch einige in unserm Lande befinden.

Unsere Bildergalerie berühmter Bündner hat durch das von Oberst J. U. v. Jenatsch dem Museum als Depositum überlassene Originalbild des in unserer Bündner Geschichte hervorragenden Oberst Georg Jenatsch einen schätzbaren Zuwachs erhalten, welcher nächstens durch ein gutes Bild des populärsten bündnerischen Staatsmannes Gaudenz Planta, ein Vermächtniß seiner jüngst verstorbenen Tochter, vermehrt werden wird.

III. Finanzielles.

Wie die Beilage C ausweist, hat unser Fond theils durch Ankäufe, theils durch nöthig gewordene Anschaffungen an Mobiliar und sonstige Inanspruchnahme von Handwerkern einen erheblichen Rückschlag erlitten, trotzdem wir auch im verwichenen Jahre einige sehr verdankenswerthe Geldgaben erhielten. Um so mehr erfreute uns die Nachricht, daß von der im Sommer vorigen Jahres in Samaden verstorbenen Frau Ursina Planta die Summe von Fr. 3000

dem rätischen Museum vermacht worden sei. Mittelfst dieses hochherzigen Legates — wenn es auch, wie Manche glauben, etwas reduzirt werden sollte — wird es uns hoffentlich möglich werden, unsern Fond vollständig wieder herzustellen.

IV. Vereinsthätigkeit.

Im verwichenen Jahre hielt unsere Gesellschaft 7 Sitzungen. Ueber die in denselben gehaltenen Vorträge gibt die Beilage B Auskunft. Von einem Wandervortrag wurde letztes Jahr Umgang genommen, weil Reisen in Gegenden, in welche keine Eisenbahn führt, allzu umständlich und kostspielig sind.

Von verschiedenen Seiten wurde der Wunsch geäußert, daß wir mit unsern Jahresberichten regelmäßige literarische Publikationen verbinden möchten.

Wir finden diesen Wunsch an sich durchaus gerechtfertigt, und zwar ganz besonders mit Rücksicht auf die auswärtigen Mitglieder unserer Gesellschaft, welchen man auf diesem Wege, gewissermaßen als Gegenwerth für ihren Jahresbeitrag, ein' und andere der in unseren Sitzungen vorgetragenen Abhandlungen könnte zukommen lassen. Wenn wir dessenungeachtet, abgesehen von der, wie wir glauben, verdienstlichen Veröffentlichung des Lemnius, jenem Wunsche bisher nicht Rechnung tragen konnten, so liegt der Grund davon einzig in der Beschränktheit unserer Finanzen, welche für unsere Sammlung stets so sehr in Anspruch genommen waren, daß ihnen unmöglich erhebliche Opfer für literarische Zwecke zugemuthet werden konnten. Dennoch werden wir uns zur Pflicht machen, wenigstens von Zeit zu Zeit und mit möglichster Auswahl, Etwas zu veröffentlichen, und zwar beabsichtigen wir, wenn immer möglich, eine solche Publikation schon mit unserm nächsten Jahresberichte zu verbinden.

Wir schließen mit aufrichtiger Dankagung an alle diejenigen, die uns werththätig unterstützten, und empfehlen namentlich das „rätische Museum“ auch in Zukunft dem Wohlwollen seiner Gönner im In- und Auslande.

Namens der historisch-antiquarischen Gesellschaft,

Der Präsident:

Dr. P. C. Planta.

Der Aktuar:

P. Plattner.

(Beil. A.)

Verzeichniss

der

Schenkungen an das Museum

1876.

- Herr Gastwirth Badrutt in St. Moritz: 5 römische Motivfiguren aus Oberitalien.
- „ Archivar C. Künd in Chur: 1 Kupfermedaille von Alb. Dürer; 2 polnische Dicken (von 1667 und 1770); 1 Salzburger Dicken (1685); 1 böhmischer Groschen (XV. s.); 1 Nürnberger Kreuzer (1780); 1 Thaler von Kaiser Matthias (1620); 1 Thaler von Johann Georg von Sachsen; 1 Medaille mit den in Elfenbein eingelegten Köpfen von Mirabeau, Rousseau und Voltaire; Ranke, franzöf. Geschichte, 4 Bände; 3 Münzen aus dem frühen Mittelalter (darunter eine von Karl M.).
- „ P. C. v. Planta-Fürstenaau: 3 röm. Kupfermünzen u. 3 gläserne kufische Münzen.
- „ P. C. v. Planta-Zuz: ein von Regid. Sadler nach Albr. Dürer gestochenes Madonna-Bild.
- „ Hauptm. A. Schorno in Steinen: 1 Kalender von 1653.
- „ Präsid. Sprecher in St. Peter: 5 eiserne Brustblätter.
- „ Pet. Passett in Chur: 2 alte Degen und 1 Hellebarde.
- „ Oberstl. Brun in Bologna: 15 römische Gemmen; 1 große röm. Amphora und 33 röm. Bodenziegel, gef. in Bologna.
- „ Gastwirth Hehl in Chur: 1 mailändisches Flintenrohr aus dem XV. oder XVI. s.
- „ Rathsherr J. U. Bauer in Chur: 2 alte Stutzer und 2 messingene Denkmünzen.
- „ Dr. Imhof-Blumer in Winterthur: feine Werke „Choix de monnaies Grecques“ und „Griechische Münzen im Hag und in andern Sammlungen.“
- „ Oberstl. Risch in Chur: eine silberne Medaille auf die Gründung der Vero-Kirche (720) u. 1 X-Bazen-St. der helv. Republik.

- Herr Mechaniker Casal in Schiers: 10 alte Münzen, worunter 1 röm. Kupfermünze von Germanicus, 1 Kupfermünze von Gregor XIII., 1 Silbermünze von Benedict XIV. (1700), 1 do. von Pius VI. (1783), 1 do. von Pius VII. (1796), 1 Thaler von König Leopold von Toscana (1777).
- „ Baumeister Frick in Cazis: 1 Indianer-Bogen und Köcher.
- „ Cav. Alf. Reichmann in Mailand: 3 Glasgemälde, 24 Schachteln von Abdrücken röm. Gemmen, 7 röm. Vasen, 1 maurische Säule, 1 in Sicilien ausgegrabener kolossaler Minerva-Kopf, 1 in der Umgegend von Rom ausgegrabenes röm. Piedestal zu einer Alexander-Büste in Marmor.
- „ Baumstr. Hartmann in St. Moritz: 1 schöne alte Lanze.
- „ Hauptm. Albert v. Salis in Genins: 1 schön eingelegte türkische Janitscharenflinte, 1 holländische Pike, 1 tiroler Doppelfutzer und 1 polnischen Säbel.
- „ Dr. Nolfi in S^{te} Maria: 1 silberne röm. Konsularmünze von L. Scipio Asiaticus.
- „ eidg. Archivar Kaiser in Bern: 2 goldene japanesische Münzen.
- „ Ludwig Bezzola in Livorno: ein halbes römisches As aus Nieti (in der Nähe von Rom.)
- „ Nat.-Rath Andr. N. v. Planta in Samaden:
- I. Silbermünzen: 2 Genues. Scudi (1689 und 1691), 1 Genues. Doppelscudo (1693), 1 Venet. Silberducaten (Joan Cornelio), 1 Toskanischer Scudo (Cosmus III., 1676), 1 Thlr. Karls VI. (1718), 1 Pravensteiner 12-Kr.-Stück (Gubert, 1733), 1 engl. Schilling (1816), 1 engl. Zweischillingstück (1817), 1 bayr. Doppelthaler (1843).
 - II. 6 St. Genfer Billion.
 - III. Silbermedaillen: Innocenz XI., Türkenkrieg (1684), Prinz Statthalter (1747), Doge Peter Grimani (1749), Jubelfeier des westphäl. Friedens (Lindau, 1748), Christus als König (Basel), Zollvereinsmedaille (Württemberg 1833).
 - IV. Bronze- und Messingmedaillen: Münzstätte in Carlsruhe (1826), Franklin u. Monthyon (1833), erste holländische Eisenbahn (1833), Junge Schweiz. Verein (1845), Salomon Sigel (abbastisch), Bonaparte Italiens.

- Herr Ludw. Caslisch in Neapel: Medaille (große) auf Victoria Colonna (durch Alex. Torlonia zu Ehren seiner Frau geb. Colonna geprägt 1840).
do. (große) auf Kanalisierung des Anio bei Tivoli durch Gregor XVI. 1835.
do. Brand der St. Paulskirche in Rom 1823.
do. Besuch Franz I. bei Pius VII. 1819 (silbern).

Geldgaben.

Herr Kraußkopf in St. Petersburg:	Franken 300.
Frau v. Wulf-Reutern in Wiesbaden:	„ 100.
Herr Joh. Conradin in Livorno:	„ 100.

Deposita.

Der Bürgerrath von Chur:	Die Glasgemälde der Zünfte.
Derselbe:	1 vergoldeten silbernen Becher (in Bocksform) und 2 zinnerne Kannen.
Herr Oberstl. J. J. v. Jenatsch in Chur:	Das Originalbild des Oberst Georg Jenatsch.
Die Stadtschützengesellschaft von Chur:	1 alten Stutzer, 1 schön eingelegtes Pulverhorn, 1 schön gravirtes Radschloß, die Schützenordnung von 1616 und das Protokoll der Stadtschützen- gesellschaft von 1764—1824.
Die Gemeinde Haldenstein:	ein von Thomas v. Schauenstein der Haldensteiner Kirche geschenktes Glasgemälde (1614).

Vorträge in der hist.-antiq. Gesellschaft

1875—1876.

1. Die freien Wälder im alten Nätien, von Baudirektor F. Egger in Ragaz.
 2. Zur Geschichte der Herrschaft Maienfeld, von Stadtpfr. Michel.
 3. Metrische Uebersetzung der 4 ersten Gefänge der Nätis des S. Remnius, in 2 Vorträgen, von R.-R. Pl. Plattner.
 4. Der „Mord von Greifensee“, im alten Zürich-Krieg, nach Fründ und Edlibach, von Archivar Chr. Rind.
 5. Geschichte und Charakteristik der bisher bestandenen Eidgenossenschaften, von St.-R. Dr. P. C. v. Planta.
 6. Bericht eines Herrn Dietrich Jecklin über seine Mission zum Empfang und zur Begrüßung des Herzogs von Savoiens anlässlich seiner Badereise nach St. Moritz, im 18. Jahrhundert, von Andreas v. Sprecher.
 7. Die letzten Besitzungen Oesterreichs in Graubünden, von Adv. Sam. Plattner.
 8. Ueber die Pestzeit in Graubünden, von Andreas v. Sprecher.
-

(Beif. C.)

Uebersicht der Cassa-Rechnung der hist.-antiqu.

Einnahmen.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Cassa-Saldo vom 31. Dez. 1875			55	53
Standescassa-Beitrag pro 1876			200	—
Stadtcassa-Beitrag			200	—
Ordentliche Beiträge der Mitglieder in Chur	220	—		
Ordentliche Beiträge der Mitglieder außer Chur	145	—	365	—
Geschenke von Hrn. Krausopf in Petersburg	300	—		
" " Hrn. Corradini in Livorno	100	—		
" " Frau von Wulf in Wiesbaden	100	—	500	—
Räthammerbeitrag der Stadt			160	—
Capitalzins			308	—
Eintrittsgebühr in's Museum			51	—
Inhalt der Museumsbüchse			31	81
Jahres-Subscriptionsbeiträge für das Museum			173	—
Conto-Correntbezüge bei der Kantonalbank			2200	—
			4244	34

Gesellschaft Graubündens für das Jahr 1876.

Ausgaben.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Miethe für die Lokalitäten			350	—
Ankauf von Antiquitäten und Münzen			2024	55
" " Büchern			68	74
" " Waffen			402	50
" " 40 Electrotypen			585	90
Museumsanschaffung und Mobiliar			132	85
Verwaltung, Frachten und Forti			374	47
Inferate und Jahresbericht			97	22
Conto-Corrent-Passivsaldo mit dem Präsidium			24	90
Saldo zu Gunsten der Cassa			268	21
			4244	34

Vermögensstand vom 31. Dezember 1876.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Activa:				
Kapital bei der Kantonalbank			7700	—
Guthaben bei der Kantonalparcassa			1594	90
Cassa-Saldo			268	21
			9563	11
Passiva:				
Conto-Corrent bei der Kantonalbank			2243	50
			7319	61
Museums-Erwerb durch Ankauf seit 1870 bis 1875 (ohne Geschenke und Gaben)	7782	82		
Ankäufe im Jahr 1876	2590	19	10373	01
			17692	62
Gesamtvermögen				
Irrthum vorbehalten.				

Der Cassier: J. B. Escherner, St. Margrethen.

Chur, den 12. Januar 1877.

(Beil. D.)

Mitglieder der historisch-antiquarischen Gesellschaft

1876.

Vorstand.

Herr Dr. P. C. Planta, Präsident.	Herr J. B. v. Tscharner, Cassier.
„ Dr. E. Killias, Vizepräsident.	„ G. Marchion, Conservator.
„ P. Plattner, Aktuar.	„ Chr. Kind, Bibliothekar.

Rechnungsrevisoren.

Herr H. A. v. Planta.	Herr Prof. Dr. Chr. Brügger.
-----------------------	------------------------------

I. Mitglieder in der Stadt Chur.

Herr Appert, bischöfl. Kanzler und Domherr.	Herr Hold, Hans, Oberst.
„ Baletta, Alex., Reg.-Sekretär.	„ Jecklin, Dietrich.
„ Bavier, Sim., Nationalrath.	„ Kaiser, Fried., Dr.
„ Bavier, Albert, Rathsherr.	„ Killias, Eduard, Dr.
„ Bezzola, Reg.-Rath.	„ Kind, Christ., Kantonsarchivar.
„ Bott, Jakob, Rektor.	„ La Nicca, Rich., Oberst.
„ Brügger, Chr., Prof. Dr.	„ Latour, H., Major.
„ Camenisch, Rich., eidg. Stabschptm.	„ Lorenz, Paul, Dr.
„ Candreja, Professor.	„ Marchion, G., Kanzleidirektor.
„ Capeder, Kantonsverhörer.	„ Munz, Pfarrer.
„ Casoletti, Ludwig, Juwelier.	„ Muoth, Professor.
„ Dedual, J. J., eidgenöss. Untersuchungs- richter.	„ Nett, Barth., Erziehungsrathspräf., Dr.
„ Gengel, Flor., Ständerath.	„ Planta, Andr. Rud., Nationalrath.
„ Heuß, Rathsuppleant (Apoth.)	„ Planta, Rudolf, Oberst.
	„ Planta, Peter Conradin, Präsident.

Herr Plattner, Placidus, Reg.=Rath.
" Plattner, Samuel, Redaktor.
" Risch, Math., Oberst.
" Risch, Martin, Rathsherr.
" Salis, Peter Adolf, Rathsherr.
" Salis, Ant., Bürgermstr.
" Salis, Robert.
" Salis, Gaud., Nationalrath.

Herr Salis, R., Bankdirektor.
" Schmid, Dr., Advokat.
" Schmid, Joh., Standesbuchhalter.
" Sprecher, Hermann, Nat.=Rath.
" Sprecher, J. Andr.
" Tscharner=St. Margrethen, Cassier.
" Vieti, Balth., Advokat.
" Zuan, Rudolf, Sand.

II. Mitglieder auf dem Land.

Herr Albertini, Thom., Reg.=Rath, Ponte.
" Albricci, Prosp., Ständerath, Poschiavo.
" Badrutt, Gasthofbesitzer, St. Moritz.
" Baldini, Rudolf, Vicosoprano.
" Battaglia, Georg, Pfr., Felsberg.
" Bernhard, Dr., Scansf.
" Biveroni, Präsident, Bevers.
" Brogi, Bundslandammann, Schiers.
" Bühler, Pfarrer, Conters i. P.
" Caratsch, Scansf.
" Caviezel, Präs., Rothenbrunnen.
" Condrau, Aug., Reg.=Rath, Disentis.
" Condrau, Pl., Prof., Disentis.
" Conrad, Franz, R.=R., Sils=Domleschg.
" Franz, M., Reg.=Rath, Maienfeld.
" Ganzoni, Bundespräsident, Celerina.
" Girtanner, Pfr., Bern.
" Hilty, Dr. Prof., Bern.

Herr Rind, P., Prof., Mailand.
" Cardelli, Präsident, Poschiavo.
" Olgiate, Gaudenz, Bundesrichter, Lau-
sanne.
" Peterelli, R., Ständerath, Savognino.
" Planta, Flor., Landamm., Samaden.
" Planta, Georg, Bevers.
" Planta, P. C., Landtschreiber, Zuz.
" Romedi, P., Reg.=Rath, Madulein.
" Salis=Marischlins, Hptm., Marischlins=
Igis.
" Saraz, Präsident, Celerina.
" Sprecher, Theophil, Rathsh., Maienfeld.
" Toggenburg, J., Nat.=Rath, Laax.
" Travers, Jos., Graf, Conters, Ober-
halbstein.
" Thöndury, Präs., Scansf.
" Waffali, Fr., Reg.=Rath, Ruffhof, Zizers.

Ehrenmitglieder.

Herr Builliot, Mr., in Lutun.
" Céréssole, Viktor, eidg. Konsul in Venedig.
" Clamer, Richter'sche Lithographie, Neapel.
" Trachsel, Dr., in Berlin.
" Josty in Magdeburg.

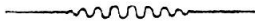
Herr Kaiser, J. Dr., Bundesarchivar, in Bern.
" Keller, Dr. Ferd., in Zürich.
" Meuricoffre, eidgenöss. Generalkonsul in
Neapel.
" Reichmann, Arnold, Ritter, Mailand.

Herr Stampfer, P. Celestin, Prof., in Meran.
„ Strickler, Dr., Staatsarchivar in Zürich.

Herr Loggenburg, Ritter, Minister, in Bozen.
„ Sitz, Schweiz. Generalkonsul in Washington.

Correspondirende Mitglieder.

Herr Sekretär Natsch in Mels, Kanton St. Gallen.



Bibliographische Notizen
zur Literatur des Kantons Graubünden
1876.

- Alberfimi, N. N. Thomas.** Bericht betreffend korporative und private Zölle und Weggelder in Graubünden. 1876. Gengel. Chur.
- Bavier, Nat. Nath Simon.** Bericht über das Straßenwesen in Graubünden 1876. Bern. Jent & Reinert.
- Böhmmer.** Romanische Studien. VI. Heft. 1876.
- Egger, Fl.** Die freien Walser (in Gengels Fremdenblatt).
- Escher, Albert, Dir.** Schweizerische Münz- und Geldgeschichte.
- Hilty, Dr.** Ideale der schweizerischen Politik.
- Hilfsgesellschaft, Zürcherische, Neujahrsblatt.** Bern. Wyß. 1876. Bündn. Wohlthätigkeitsanstalten, von Herold.
- Kaiser, Dr. Jac., Bundesarchivar.** Amtl. Sammlung der eidg. Abschiede. I. Band. 2. Aufl. Luzern. Mayer. 1876.
- — Generalrepertorium der Acten des helvetischen Centralarchivs.
- Lehr, Ernest.** Essai sur la numismatique suisse. Lausanne. Benda. 1875.
- Mayer, Pfarrer in Oberurnen.** St. Luzi, die Kirche, das Kloster, das Seminar. 1876.
- Mayer v. Knouau, Dr. G.** Aus mittlern und neuern Jahrhunderten. Zürich 1876.
- Mayer, Conrad Ferdinand.** Georg Jenatsch. Leipzig. Haessel. 1876.
- Meißer, L.** Harfenklänge. 2. Aufl. Bern. Heuberger.
- Moor, Conradin v.** Nätische Chronisten: B. Anhorn's Chronik, II. Heft.
- v. Planta, Dr. P. C.** Die Schweiz in ihrer Entwicklung zum Einheitsstaate. Zürich 1876.
- Rahn, Dr. Rud.** Geschichte der bildenden Künste in der Schweiz. Drittes Heft.
- Vuillemin, L.** Histoire de la confédération suisse. II. Theil: des commencements de la réforme à notre temps. Lausanne, Bridel, 1876.
-

